

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 01/0110/WP18
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 15.06.2021
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 24.03.2021 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
23.06.2021	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 24.03.2021 (öffentlicher Teil).

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin

Anlage/n:

Niederschrift Rat der Stadt vom 24.03.2021 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sondersitzung des Rates der Stadt
Aachen

30. April 2021

Sitzungstermin:	Mittwoch, 24.03.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Europa, EUROGRESS AACHEN, Monheimsallee 48, 52062 Aachen

Anwesende:

Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen

Bürgermeister Holger Brantin

Bürgermeister Norbert Plum

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Ratsherr Matthias Achilles

Ratsherr Christoph Allemand

Ratsherr Harald Baal

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsherr Peter Blum

Ratsherr Dipl.-Ing Jörg Bogoczek

Ratsfrau Franca Braun

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsfrau Julia Brinner

Ratsfrau Andrea Derichs

Ratsherr Hans Leo Deumens

Ratsherr Birdal Dolan

Ratsherr Mathias Dopatka

Ratsfrau Ursula Epstein
Ratsfrau Elke Eschweiler
Ratsherr Achim Ferrari
Ratsherr Wilfried Fischer
Ratsfrau Annika Fohn
Ratsfrau Ulla Griepentrog
Ratsherr Daniel Hecker
Ratsfrau Pola Heider
Ratsherr Wilhelm Helg
Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby
Ratsfrau Maria Keller
Ratsherr Holger Kiemes
Ratsfrau Nathalie Koentges
Ratsfrau Dr. Susanne Kütke
Ratsherr Boris Linden
Ratsfrau Iris Lürken
Ratsherr Tobias Molitor
Ratsfrau Sigrid Moselage
Ratsherr Kaj Neumann
Ratsherr Henning Nießen
Ratsherr Wolfgang Palm
Ratsfrau Daniela Parting
Ratsherr Hermann Josef Pilgram
Ratsfrau Hildegard Pitz
Ratsherr Michael Rau
Ratsfrau Ye-One Rhie
Ratsherr Dipl.-Ing. Architekt Carsten Schaadt
Ratsherr Rolf Schäfer
Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer
Ratsfrau Karin Schmitt-Promny
Ratsherr Michael Servos
Ratsherr Jöran Stettner
Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann
Ratsherr Peter Tillmanns
Ratsherr Jakob von Thenen

Ratsfrau Monika Annette Wenzel

Ratsfrau Lisa Weskamp

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Ratsherr Tjark Zimmer

Abwesende:

Ratsfrau Sophie Margarethe Kütke

entschuldigt

Ratsherr Markus Mohr

entschuldigt

Stimmzähler:

Ratsfrau Monika Wenzel

Ratsherr Rolf Schäfer

von der Verwaltung:

Frau Stadtdirektorin Grehling

Dezernat II

Frau Beigeordnete Burgdorff

Dezernat III

Frau Beigeordnete Schwier

Dezernat IV

Herr Beigeordneter Dr. Kremer

Dezernat V

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Sicking

Dezernat VI

Frau Dr. Bacher

Fachbereich Kommunikation
und Stadtmarketing

Frau Bausch

Fachbereich Bürger*innendialog
und Verwaltungsleitung

Herr Begaß

Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft,
Digitalisierung und Europa

Herr Berg

Fachbereich Bürger*innendialog
und Verwaltungsleitung

Herr Castillo

Fachbereich Arbeitsmedizin und
Arbeitssicherheit

Frau Duikers

Fachbereich Bürger*innendialog
und Verwaltungsleitung

Herr Hermanns

Fachbereich Steuern und Kasse

Herr Kind

Fachbereich Finanzsteuerung

Herr Klee

Dezernat I

Frau Schwarz

Fachbereich Stadtentwicklung und
Verkehrsanlagen

Herr Welters

Gesamtpersonalrat

als Schriftführung:

Frau Milussi

Fachbereich Bürger*innendialog
und Verwaltungsleitung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt hingewiesen.**

- 3 **Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen**
Vorlage: E 26/0003/WP18

- 3.1 **Wirtschaftsplan 2021 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen - Anpassungen an den Entwurf des Haushalts 2021 -**
Vorlage: E 26/0003/WP18-1-1

- 4 **Jahresabschluss zum 31.12.2019 und Lagebericht 2019 Volkshochschule Aachen**
Vorlage: E 42/0001/WP18

- 5 **Entwurf Wirtschaftsplan 2021 der Volkshochschule Aachen einschließlich mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2021 bis 2025**
Vorlage: E 42/0008/WP18

- 6 **Geprüfter Jahresabschluss 2018/2019 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 31.07.2019**
Vorlage: E 46/47/0001/WP18

- 7 **Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb**
Vorlage: E 18/0011/WP18

- 8 **Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2021**
Vorlage: E 49.5/0003/WP18

- 9 **Jahresabschluss Eurogress Aachen 2019**
Vorlage: E 88/0007/WP18

- 10 **Wirtschaftsplan Eurogress Aachen 2021**
Vorlage: E 88/0011/WP18

- 11 **Haushaltsplanberatungen einschließlich Stellenplan:**
 - 11.1 **Haushaltsreden**

 - 11.2 **Stellenplan 2021 und
Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen 2021**
Vorlage: FB 11/0023/WP18
 - 11.2.1 **Stellenplan 2021 und
Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen 2021
- Ergänzungsvorlage**
Vorlage: FB 11/0023/WP18-1

 - 11.3 **Haushaltsplanberatungen 2021**
Vorlage: FB 20/0025/WP18

- 12 **Modellprojekt Smart Cities - Gemeinsam aus der Krise: Raum für Zukunft**
hier: Teilnahme der Stadt Aachen am Förderaufruf mit dem Projekt "Aachen Beyond
Borders"
Vorlage: FB 02/0013/WP18

- 13 **Anfragen:**
- 13.1 **Ratsanfragen**
Vorlage: FB 01/0076/WP18
- 13.2 **Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen**
Vorlage: FB 01/0078/WP18
- 14 **Ratsanträge**
Vorlage: FB 01/0077/WP18
- 15 **Umsetzung in Ausschüssen und anderen Gremien**
- 15.1 **Umsetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2021**
Vorlage: FB 01/0079/WP18
- 16 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 17 **Soziale Stadt Aachen-Nord: Aktueller Stand und Änderungsantrag zur 9. Förderstufe / Jülicher Straße**
Vorlage: FB 61/0074/WP18
- 18 **Sachstandsbericht über die Arbeit des Gleichstellungsbüros**
Vorlage: FB 01/0072/WP18
- 19 **Situation Gemeindeschule Lichtenbusch,**
Beschluss des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 11.03.2021

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**

- 2 **Bericht aus der Vertretung der Stadt in Unternehmen und Einrichtungen:**

- 3 **Bürgerschaftsangelegenheiten:**

- 4 **Flugplatz Aachen Merzbrück GmbH: Geplante Weiterentwicklung zur Aachen-Merzbrück Mobility GmbH**
Vorlage: FB 20/0014/WP18

- 5 **Grundstücksangelegenheiten:**

- 6 **Personalangelegenheiten:**

- 7 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Oberbürgermeisterin heißt alle herzlich willkommen und zeigt sich über den erfolgreichen Verlauf der Corona-Schnellteststrategie für die heutige Ratssitzung sehr erfreut.

Sie teilt mit, dass für die heutige Sitzung Frau Sophie Küthe entschuldigt sei und bittet Frau Wenzel und Herr Schäfer als Stimmzähler*innen zu agieren. Weiterhin bittet Sie darum, die Punkte „Soziale Stadt Aachen-Nord“, turnusmäßiger „Bericht über die Arbeit des Gleichstellungsbüros“ und den auf den Tischen ausgelegten Beschluss des Schulausschusses zur Schule in Lichtenbusch in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Aufnahme der Punkte wird vom Rat einstimmig genehmigt.

Ratsherr Neumann (Grüne) beantragt, im Namen aller Fraktionen, den Tagesordnungspunkt 11.1 Haushaltsreden von der Tagesordnung zurückzuziehen. Dies wird ebenfalls vom Rat einstimmig genehmigt.

Die Oberbürgermeisterin weist darauf hin, dass die Haushaltsreden digital aufgenommen worden und über die Fraktionen und die vertretenden Parteien auf den Internetportalen nachverfolgbar sind. Die Haushaltsreden werden dem Protokoll in Schriftform beigefügt. So sei über die Hintergründe zur Entscheidung des Haushalts die Transparenz hergestellt.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Die Oberbürgermeisterin hält fest, dass keine schriftlichen Einwohner*innenanfragen eingegangen seien.

Frau H. richtet an Rats Herrn Brantin die Frage, ob die Stadt Aachen die eingenommenen Bußgelder aus Corona-Verstößen, an die durch die Pandemie in Not geratenen Solokünstler*innen spenden könne.

Rats Herr Brantin erläutert, dass er Frau Heins Anliegen sehr gut verstehen und nachvollziehen könne, es jedoch rechtlich nicht möglich sei, die Einnahmen aus den Bußgeldern zweckgebunden zu verwenden.

Herr H. richtet an Rats Frau Lürken eine Frage nach der Genehmigungsfähigkeit von Windkraftanlagen.

Rats Frau Lürken (CDU) bietet dem Fragesteller an, dieses Thema in einem persönlichen Gespräch mit ihr zu vertiefen.

zu 3 Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Vorlage: E 26/0003/WP18

Die Oberbürgermeisterin bedankt sich bei den Eigenbetrieben für das Engagement und den Einsatz bei der Erstellung der Wirtschaftspläne. Trotz des schwierigen Jahres seien in vielen Fällen gute Abschlüsse erzielt worden.

Rats Herr Zimmer (ZUKUNFT) teilt mit, dass die Fraktion DIE ZUKUNFT die Wirtschaftspläne nicht mittragen werde, da keine ausreichende Transparenz der Wirtschaftspläne und der Verluste der Eigenbetriebe vorhanden sei und diese auch im Haushalt nicht sichtbar seien.

Die Oberbürgermeisterin erläutert, dass die Zustimmung in den verschiedenen Ausschüssen bereits erfolgt sei und der Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements, auf Empfehlung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement, mit dem Haushalt entsprechend verabschiedet werden könne. Die Ergebnisse der politischen Beratungen zum Haushalt 2021 würden nach Abschluss in den Wirtschaftsplan eingearbeitet werden.

Ratsherr Deumens (LINKE) teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE die Beschlussergänzung nicht mittragen werde. Dies habe man in der Finanzausschusssitzung vom 2. März diesen Jahres bereits zu Protokoll gegeben.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt mit einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen mehrheitlich, auf Empfehlung des Betriebsausschusses des Gebäudemanagements der Stadt Aachen, den Wirtschaftsplan 2021 des Gebäudemanagements unter folgendem Vorbehalt:

„Die Ergebnisse der politischen Beratung zum Haushalt 2021 werden nach ihrem Abschluss in den Wirtschaftsplan 2021 eingearbeitet.“

zu 3.1 Wirtschaftsplan 2021 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen - Anpassungen an den Entwurf des Haushalts 2021 -

Vorlage: E 26/0003/WP18-1-1

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen nimmt mit einer Gegenstimme mehrheitlich die Ausführungen zur Anpassung des Wirtschaftsplans 2021 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen an den Entwurf des Haushalts 2021 der Stadt Aachen zur Kenntnis.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, die Zweckbestimmung der im E 26 vorhandenen Rücklagen für die Unterbringung der Verwaltung um den Bereich der energetischen Sanierung von städtischen Nicht-Wohngebäuden zu erweitern.

zu 4 Jahresabschluss zum 31.12.2019 und Lagebericht 2019 Volkshochschule Aachen

Vorlage: E 42/0001/WP18

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Volkshochschule beschließt der Rat der Stadt Aachen einstimmig den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 einschließlich des Lageberichtes 2019 mit dem Jahresverlust in Höhe von 4.320.501 € , der Zuführung des städtischen Zuschusses in Höhe von 4.520.100 € und des positiven Jahresergebnisses in Höhe von 199.599 € gemäß § 4 EigVO NRW festzustellen und das Jahresergebnis 2019 über das Eigenkapital- Rücklagekapital zu verrechnen (§ 14 Abs. 4 Satzung der VHS). (§10 Abs. 6 EigVO).

Weiterhin beschließt der Rat einstimmig die Entlastung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule für das Wirtschaftsjahr 2019 gem. § 4 EigVO NRW.

**zu 5 Entwurf Wirtschaftsplan 2021 der Volkshochschule Aachen
einschließlich mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2021 bis 2025
Vorlage: E 42/0008/WP18**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule und nach Kenntnisnahme durch den Finanzausschuss stellt der Rat der Stadt Aachen mit einer Gegenstimme mehrheitlich gemäß § 7 Abs. 11 der Satzung der Volkshochschule Aachen den Wirtschaftsplan der Volkshochschule 2021 fest. Gleichzeitig nimmt der Rat der Stadt Aachen mit einer Gegenstimme mehrheitlich die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2021 bis 2025 zur Kenntnis.

**zu 6 Geprüfter Jahresabschluss 2018/2019 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per
31.07.2019
Vorlage: E 46/47/0001/WP18**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen stellt den geprüften Jahresabschluss 2018/2019 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 31.07.2019 fest, nimmt den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 zur Kenntnis und beschließt mit einer Gegenstimme mehrheitlich die Verrechnung des Jahresüberschusses von 1.093.750,75 Euro über das Eigenkapital – Rücklagekapital gem. § 16 Nr. 6 der Betriebssatzung. Weiterhin beschließt der Rat der Stadt mit einer Gegenstimme mehrheitlich die Entlastung des Betriebsausschusses Kultur und Theater für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen gem. § 4 EigVO NRW.

**zu 7 Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb
Vorlage: E 18/0011/WP18**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt mit 6 Enthaltungen einstimmig den Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb.

**zu 8 Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: E 49.5/0003/WP18**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen stellt mit einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen mehrheitlich den Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2021 in der vorliegenden Fassung fest. Ergänzend nimmt der Rat der Stadt den geänderten Beschluss zum Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E49 für das Wirtschaftsjahr 2021 aus der Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 17.02.2021 zur Kenntnis.

zu 9 Jahresabschluss Eurogress Aachen 2019**Vorlage: E 88/0007/WP18**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen einstimmig, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 635.396,70 EUR ausweisend, gem. § 4 lit. c) EigVO NW festzustellen und dieses Jahresergebnis 2019 entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebsatzung über das Eigenkapital/ Rücklagekapital zu verrechnen. Weiterhin beschließt der Rat die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2019 gem. § 4 lit. c) EigVO NW.

zu 10 Wirtschaftsplan Eurogress Aachen 2021**Vorlage: E 88/0011/WP18**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

zu 11 Haushaltsplanberatungen einschließlich Stellenplan:**zu Haushaltsreden****11.1**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zurückgezogen.

zu Stellenplan 2021 und**11.2 Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen 2021****Vorlage: FB 11/0023/WP18**

Die Oberbürgermeisterin teilt mit, dass zu dem Beschluss eine Ergänzung zugestellt wurde.

Ratsherr Neumann (Grüne) spricht im Namen aller Fraktionen einen besonderen Dank an die Verwaltungsmitarbeiter*innen, die an diesem Haushalt mitgewirkt haben, aus. Er bedankt sich auch bei den Fraktionen und äußert, dass das erzielte Ergebnis durch die gemeinsam geführten Haushaltsberatungen von Politik und Verwaltung sehenswert sei.

zu Stellenplan 2021 und

11.2.1 Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen 2021

- Ergänzungsvorlage

Vorlage: FB 11/0023/WP18-1

Beschluss:

Auf Vorschlag der Oberbürgermeisterin und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Stadt mit einer Gegenstimme mehrheitlich gem. Beschlussvorschlag vom 11.02.2021.

„Auf Vorschlag der Oberbürgermeisterin und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Stadt mit einer Gegenstimme mehrheitlich vorbehaltlich weiterer Beschlüsse den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 auf der Grundlage des Stellenplanentwurfes 2021, ergänzt durch

- die Veränderungsnachweise vom 08.12.2020 (Anlage 2) und 08.02.2021 (Anlage 3) sowie
- die vom Personal- und Verwaltungsausschuss ggf. im Rahmen von Einzelbeschlüssen in seiner Sitzung am 25.02.2021 empfohlenen weiteren Stellenplanänderungen.

Der Rat nimmt mit einer Gegenstimme mehrheitlich den Verfahrensvorschlag der Verwaltung zur vorzeitigen Bewirtschaftung drittmittelgeförderter Projektstellen zur Kenntnis.

Zudem nimmt der Rat der Stadt mit einer Gegenstimme mehrheitlich die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen 2021 zur Kenntnis, sowie ergänzend die vom Personal- und Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 25.02.2021 empfohlenen weiteren Stellenplanänderungen.

Zudem nimmt der Rat der Stadt mit einer Gegenstimme mehrheitlich die sich daraus ergebenden Personalaufwendungen im Haushaltsjahr 2021 zur Kenntnis.

zu Haushaltsplanberatungen 2021

11.3 Vorlage: FB 20/0025/WP18

Die Oberbürgermeisterin teilt mit, dass der vorliegende Beschlussvorschlag in Punkt 2 um die Beschlüsse des Mobilitätsausschusses zur Ludwigsallee ergänzt werde. Diese Beschlüsse seien in den Haushaltsplanberatungen entsprechend der Beschlussvorlage des Finanzausschusses noch inkludiert. Sie bedankt sich bei den Fraktionen für die Unterstützung bei den Beratungen und sieht eine gute Grundlage, um in diesem Jahr viele Dinge hier in der Stadt auf den Weg und auf die Straße zu bringen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung die Haushaltssatzung 2021 unter Einbeziehung:

1. der Veränderungsnachweisungen zum Ergebnisplan, dem konsumtiven Finanzplan, dem Investitionsplan und den Produktblättern zum Haushaltsplanentwurf 2021
2. der in der Sitzung beschlossenen Veränderungen
3. der haushaltsneutralen Verteilung der Abschreibungs- und Sonderposten- sowie der Personalkostenaufteilung.

zu 12 Modellprojekt Smart Cities - Gemeinsam aus der Krise: Raum für Zukunft

hier: Teilnahme der Stadt Aachen am Förderaufruf mit dem Projekt "Aachen Beyond Borders"

Vorlage: FB 02/0013/WP18

Ratsherr Kiemes (CDU) äußert seinen Dank an Herrn Prof. Dr. Sicking und seinem Dezernat VI für die Initiative zur Teilnahme am Smart Cities Förderprogramm. Mit der Gründung des neuen Ausschusses für Wissenschaft und Digitalisierung habe man die Wichtigkeit des Themas Digitalisierung verdeutlicht, allerdings konnte man das Förderprogramm aufgrund der kurzfristigen Förderzeitlinie nicht adäquat politisch begleiten.

Weiterhin äußert er im Namen der CDU-Fraktion die ausdrückliche Zustimmung zu diesem Antrag und die weitere Begleitung aus dem Ausschuss in Verbindung mit der Einbindung der Politik in dem im Antrag beschriebenen partizipatorischen Ansatz.

Die Oberbürgermeisterin bedankt sich bei den Dezernaten III und VI für die Zusammenarbeit in der Antragsprojektentwicklung und stellt den Antrag zu Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt einstimmig den entwickelten Förderantrag zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Antrag „Aachen Beyond Borders“ einzureichen und im Fall der Bewilligung das Projekt umzusetzen.

zu 13 Anfragen:

zu Ratsanfragen

13.1 Vorlage: FB 01/0076/WP18

Die Oberbürgermeisterin verweist auf sechs neue Ratsanfragen die fristgerecht eingereicht und versandt wurden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen einstimmig zur Kenntnis.

zu Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen

13.2 Vorlage: FB 01/0078/WP18

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt einstimmig die von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahmen zu verschiedenen Ratsanfragen zur Kenntnis.

zu 14 Ratsanträge

Vorlage: FB 01/0077/WP18

Die Oberbürgermeisterin verweist auf fünf neue Ratsanträge, die fristgerecht eingereicht und versandt wurden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt einstimmig die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeisterin).

zu 15 Umbesetzung in Ausschüssen und anderen Gremien

zu Umbesetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2021

15.1 Vorlage: FB 01/0079/WP18

Die Oberbürgermeisterin verweist auf eine Umbesetzung der SPD-Fraktion, die als Tischvorlage vorliegt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der SPD-Fraktion mit Schreiben vom 23.03.2021 beantragten Umbesetzungen.

zu 16 Mitteilungen der Verwaltung

Die Oberbürgermeisterin äußert, dass das Thema Corona in den vergangenen Sitzungen zu kurz gekommen sei und sie daher heute gerne den aktuellen Sachstand erläutern möchte.

Der Krisenstab treffe sich dreimal wöchentlich und versuche, die Vorgaben von Bund, Land und Europa bestmöglich umzusetzen. Trotz des gut aufgestellten Impfzentrums in der Soers und den positiven Rückmeldungen zu diesem, komme man zu langsam voran. Derzeit werde daran gearbeitet, die Teststrategie mit allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten umzusetzen. In der StädteRegion seien innerhalb von 10 Tagen mehr als 100 Schnelltestzentren eingerichtet worden.

Sie erläutert, dass man dem Beispiel Tübingen als Modellstadt folgen wolle, um die durch das Land eröffneten Möglichkeiten nutzen zu können. Durch die gute Testinfrastruktur sei es möglich, sowohl Öffnungen im Handel vorzunehmen, als auch Veranstaltungen in modifizierter, stückweiser Form umzusetzen und mit tagesaktuellen Testungen wahrzunehmen. Man habe entschieden, die Verwaltung mit Schnellselfstests auszustatten.

Man sei positiv gestimmt, dass das Land die Stadt Aachen als Modellstadt genehmigen werde. Die Luca-App sei bereits mit der Gesundheitsamt-App verbunden und die Gesundheitsamt-Software sei bundesweit mit Sorma verbunden. Mit diesen Informationen, die in der Form nicht in der Zeitung veröffentlicht werden, möchte sie verdeutlichen, dass der Krisenstab versuche, die bestmöglichen Maßnahmen für Aachen umzusetzen. Nach Ostern könne man mit schrittweisen Öffnungen eventuell in den Alltag zurückkehren.

Ratsfrau Epstein (DIE LINKE) bedankt sich für die Ausführungen und freut sich sehr über den starken Einsatz für die Teststrategie, wodurch man eine Normalisierung, auch in Schulen, erreichen könne. Ihr

sei nicht bewusst gewesen, dass man so gut aufgestellt sei.

Die Oberbürgermeisterin bedankt sich und übergibt zum Thema „Sondernutzung Gastronomie“ das Wort an die Beigeordnete Burgdorff.

Beigeordnete Burgdorff bezieht sich auf den Ratsantrag der Grüne-Fraktion vom 23.02. zu dem Thema „Dauerhafte Flächenerweiterung für die Außengastronomie“ und erläutert, dass derzeit die Möglichkeit der Flächenausweitung und des Gebührenverzichts bis zum 30. April befristet sei. Beides konnte von den Gastronomen nicht in Anspruch genommen werden, daher möchte man bis auf Weiteres keine Gebühren erheben und die Flächenerweiterung zulassen, sodass eine gewisse Planungssicherheit für Gastronomen gegeben sei. Die Satzung müsse mit Ruhe überarbeitet und geändert werden, spätestens jedoch kurz nach der Sommerpause könne sie vorgelegt werden.

zu 17 Soziale Stadt Aachen-Nord: Aktueller Stand und Änderungsantrag zur 9. Förderstufe / Jülicher Straße

Vorlage: FB 61/0074/WP18

Ratsherr Rau (Grüne) bedankt sich für die Vorlage und erläutert, dass der Stadtteil Aachen-Nord, dank des durch die Verwaltung begleiteten Programms Aachen-Nord, inzwischen Potenzial entwickelt habe und nicht nur ein Industriegebiet sei. Die Anmietung der Jahrhunderthalle durch die RWTH zeige ebenfalls, dass das Potenzial dieses Stadtteils zukünftig weiter angehoben werden sollte.

Die Verwaltung habe in einem Änderungsantrag vorgeschlagen, dass die Umgestaltung der Jülicher Straße gefördert und finanziert werden solle, die Gelder können jedoch aufgrund der geplanten Projekte nicht dafür eingesetzt werden.

Er teilt mit, dass man der Änderungsvorlage zustimme, weist jedoch darauf hin, dass in dieser Vorlage der Stadteingang bis zum Blücherplatz eine wichtige Bedeutung bezüglich des Europaplatzes habe. Hierzu liege auch ein Ratsantrag vor. Die Planskizze in Richtung Blücherplatz müsse, sowie es die Verwaltung auch erwähnt, unbedingt erweitert werden. Er betont, dass es nicht nur um Fahrradverkehre am Europaplatz gehe, sondern um ein ganzes Stück mehr.

Ratsherr Plum (SPD) stimmt den Ausführungen von Rats Herrn Rau zu und erläutert, dass im Jahr 2019 der Zuwendungsbescheid in Höhe von ca. 2,5 Millionen Euro für die 9. Förderstufe kam. Das Geld sei vernünftig investiert worden, die Lenkungsgruppe habe mit Politik und Verwaltung zusammengearbeitet. Sie habe sich jetzt für die Investition des noch zur Verfügung stehenden Geldes in den Europaplatz ausgesprochen. Radwege sollen erneuert werden und Bäume sollen gepflanzt werden.

Er verweist auf den durch Rats Herrn Rau erwähnten Ratsantrag bezüglich des Blücherplatzes, der von vier Fraktionen gestellt wurde, ist jedoch der Meinung, dass der Hinweis auf Seite 13 bzgl. der Mitentwicklung des Blücherplatzes, ausreiche.

Ratsfrau Lürken (CDU) äußert, dass es nötig sei zu agieren, wenn man sich die Jülicher Straße ansehe. Ein jetziger Umbau würde jedoch keinen Sinn ergeben, wenn sich die Rahmenbedingungen ändern. Sie bedankt sich bei der Verwaltung, dass die Möglichkeiten im Vorfeld überprüft worden sind. Sie äußert, aufgrund der Fördersummen, jedoch ihre Zweifel, dass der Antrag für den Blücherplatz tatsächlich

genehmigt wird, erwähnt jedoch, dass es bestimmt schön aussehen würde und man es sich gut vorstellen könne.

Ratsherr Helg (FDP) schließt sich im Namen der FDP-Fraktion den Ausführungen von Ratsfrau Lürken an und stimmt der Erweiterung des Fördergebietes auf dem Blücherplatz nicht zu.

Ratsherr Baal (CDU) äußert, dass er aufgrund des Wortbeitrages von Ratsherrn Helg nicht weiß, ob man über den Beschlussvorschlag, oder über einen bestellten Erweiterungsantrag abstimme. Seinem Verständnis nach komme der Blücherplatz in der Vorlage vor.

Ratsherr Plum (SPD) erläutert, dass der Blücherplatz in der Vorlage vorkommt, es sollen Leitideen dazu entwickelt werden. Ein möglicher Umbau werde sich im weiteren Verlauf zeigen und sei als Planwerk vorhanden. Er wisse nichts von einer gewünschten Erweiterung des Beschlussentwurfes.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen nimmt einstimmig den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Projekt:

- Umgestaltung Europaplatz

weitergehend zu bearbeiten und den erforderlichen Änderungsantrag Jülicher Straße zur 9. Förderstufe des Programms Soziale Stadt bei der Bezirksregierung zu stellen.

zu 18 Sachstandsbericht über die Arbeit des Gleichstellungsbüros

Vorlage: FB 01/0072/WP18

Die Oberbürgermeisterin verweist auf den vorliegenden Bericht des Gleichstellungsbüros und lässt aufgrund der traditionellen Transparenz über die Kenntnisnahme des Berichtes abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt einstimmig die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

zu 19 Situation Gemeindeschule Lichtenbusch,

Beschluss des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 11.03.2021

Ratsfrau Keller (SPD) begrüßt die Einbringung eines Appells bezüglich der Gemeindeschule Lichtenbusch, da diese als Traditionsschule Europa lebe. Deutsche und belgische Kinder kennen ihre gegenseitigen Kulturen und sprechen gemeinsam ihre Sprachen. Der europäische Gedanke fordere genau dies und daher bittet sie, diesem Appell zu folgen.

Ratsherr Brantin (CDU) schließt sich den Ausführungen von Ratsfrau Keller an. Er erläutert, dass es eine belgische Schule sei und daher die Gemeinde Raeren Schulträger sei und diese auch die Schulträgerschaft ausübe. Man wolle sich eigentlich nicht einmischen, jedoch stelle die Schule einen besonderen Bereich dar. Die Belgier und die Deutschen wachsen zusammen, daher sei diese Schule ein Zeichen Europas. Diesen Europagedanken müssen man bewahren und daher stimme die CDU-Fraktion

den Maßnahmen zum Erhalt der Schule zu.

Die Oberbürgermeisterin merkt an, dass sie an der Vorstandssitzung der Euregio Maas/Rhein teilgenommen habe und seitens Europa die Anfrage aufgekommen sei, wie man in der momentanen Corona-Situation mit dem Schengener Abkommen umgehe. Gerade diese grenzgelegene Schule sei ein wichtiger Beitrag zu offenen Grenzen und einem gelebten Europa und benötige daher auch Unterstützung. Sie lässt über den Antrag abstimmen, bedankt sich und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen unterstützt einstimmig den Antrag „Lichtenbusch braucht weiterhin eine Schule“.